Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 20

Artikel: Fortschritt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-453534

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Stadtratsverhandlungen

Limmatathen, anfangs Mai.

Den Vorsitz führt Herr Gutenberg. Er gilt für den schönsten Mann in Zürich und hat sich entsprechend herausgeputzt mit einem Mairieslistrauß im Frack.

Debatte zur Bewaffnung der Polizei. Die Polizei ist in Zürich eine der wichtigsten Institutionen und wird auch entsprechend gewürdigt. Dr. Häfeli (fr.) erinnert daran, daß der Schießprügel für die Polizisten im Jahre des Unheils 1907 eingeführt worden sei. Als der neue Polizeivorstand Kernlein sein heiliges Amt antrat, standen für die 380 Mann nur 158 alte Mauserpistolen mit Slintsteinverschluß zur Verfügung. Daher beantragte die Mehrheit der Kommission damals die Anschaffung von 325 richtig gehenden Ordonnanzrevolvern. Die Polizei müsse doch auch klöpfen können, sonst merke man gar nichts mehr von ihr.

Herr Suhrhalter (soz.) kann dem nicht beipflichten. Was brauchen wir Revolver, wo wir die Polizei überhaupt nicht nötig haben. Wenn jemand Revolver erhalten müßte, so wären es höchstens die Kommunisten, diese Leute haben so wie so nichts. Das gleiche gilt für die Fahrräder, die man da den Polizisten unterschieben will. Das Velo ist ein überwundener Artikel, für den wir nicht noch 7000 Fr. verausgaben wollen. Es könnte höchstens ein Automobil in Frage kommen, aber dafür müßte eine Spezialvorlage ausgearbeitet werden.

Weichmann (dem.): Es ist immer die alte Geschichte. Die Polizei ist das schönste und beste, was es gibt, aber man glaubt es mir nicht. Man wirft dem Stadtrat eine Ausgabe von 38,000 Fr. für das Polizeiwesen vor, während man für eine viel trockenere Angelegenheit, für die unbrauchbare Dörranlage 5 mal 100,000 Fr. ins Kamin geschrieben — nein, was sage ich — zum Fenster hinaus geworfen hat (Beifall bei den Demokraten). — Gelblich (soz.) kann sich nicht erinnern, eine dümmere Debatte gehört zu haben. Er war doch im Jahre 1896 in London auf der Westminsterbrücke, als in Zürich der Italienerkrawall losbrach, und da zog sich die Polizei auch anständig zurück, nachdem sie alles zusammengeschossen hatte (Bewegung auf der Turbine). „Meine Herren, nehmen wir doch Vernunft an! (Zwischenruf: Unmöglich!) Es ist eine Schande für Zürich, daß es noch Polizisten gibt!" — Doktor Kieselstein sagt mit erhobenem Bleistift, man wolle mit diesen Revolvern Mütter und Kinder töten. Aber das ist nicht gut — es ist schlecht für die Gesundheit. Darum lehnen wir den Kredit ab (Tumult links und auf der Turbine). Es wird abgestimmt. Gutenberg ergreift die Stimmgabel; sie tönt schlecht. Es fehlen sieben Bürgerliche, die nebenan im „Saffran" beim Jaß sitzen. Die bösen Sozialisten haben daher die Mehrheit, und die bereits angeschafften Revolver werden verworfen. (Wohin, erfährt man später). Jemand ruft: „Me sött die chaibe Buude b'schlüße!"

Es geschieht um 6 Uhr 20. Periskop

Fortschritt

Lenin organisiert in Rußland die Militarisierung der Arbeit und Soch arbeitet in Frankreich an der Organisierung des Militarismus.

Das nennt die Welt Sortschritt!

Denis

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2½ —10½ Uhr.

8 Akte Erstaufführung 8 Akte
Kein Serienfilm, das ganze Stück in einer Vorführung!
NEU für Zürich! NEU für Zürich!
Das grandiose, einzigdastehende Kunstwerk

Aphrodite

Ein spannender, tiefergreifender Liebes-Roman aus dem Leben zweier Menschen.
Text in deutscher und französischer Sprache.

2 Akte Lustspiel 2 Akte

Charlot's Bewunderin

Lachen ohne Ende!
Eigene Hauskapelle.

„JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Rest. Schützenstube Schattiger Garten! Reale Weine, Uto-Bräu. Mittagessen, Tagesplatten. A. Meier, Universitätstr. 40 - Zürich früher Büfett Locarno. [2043

Grand Café Palace vis-à-vis Hauptbahnhof, Zürich. Im Kaspar Escherhaus.
Elegantes Familienlokal. Vorzügliche Weine. Spezialbiere. 2052 Neuer Inhaber: H. Leptich.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1
empfiehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Restaurant Widder Widdergasse 6 Zürich 1
ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

Restaurant z. Sternen
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

A. Koller's Bayrische Bierhalle
bei der Sihlbrücke — Zürich 4 — Kasernenstrasse 7
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.— an. ff. Hacker- und Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-Konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Jägerblut", Bauern-Posse in 5 Bildern von Benno Rauchenegger.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 1. bis 15. Mai 1920, täglich abends 8 Uhr
„Er? oder Er?", komischer Schwank in 1 Akt von H. Glinger und O. Taussig, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Die versohenkte Nacht", Operetten-Vaudeville von Bela Laszky, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 1. bis 15. Mai abends 8 Uhr
„Der Säugling", urkomische Posse in 1 Akt, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

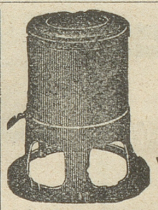
Café Schlauch
Obere Zäune 17 : Münstergasse 20
Frühlings-Märchen
Samstag und Sonntag stets Konzert
Es empfiehlt sich höfl. W. Fäsch-Egli.

LUZERN
Hotel und Weinrestaurant
„Weisses Kreuz" Furrengasse 19 beim Rathaus Telephon 1922
Rendezvous der Ostschweizer
Erstklassige Flaschen-Weine
Zimmer von 2.50 an
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Eheleute verhüten unerwünschte Sorge durch „Neue Lehre". Ungekünstelt, sehr einfach. — Schreiben an Pharus N., Emmishofen.

Neu! Die Nacktheit! Neu!
„La Femme" — 16 verschied. pikante Kunstblätter, Grösse 18:24 cm in 2 Mappen, pro Mappe Mk. 75.—.
108 Original-Aktaufnahmen!
In 9 Serien à 12 Stück, pro Serie Mk. 12.—; 5 Serien = 60 Aufnahmen Mk. 55.—; sämtliche 9 Serien = 108 verschiedene Aufnahmen 90 Mk. Lieferung gegen Nachnahme od. Voreinsendg. d. Betrages. Müller & Winter, Kunstverlag, Abteilg. A. 31, Leipzig, Kronprinzstrasse 43.

Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche Rennweg Strehlg.



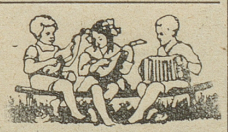
Waschküchen-Einrichtungen, wie: Wasch-Maschinen etc. liefert
Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

Hemden, Kragen, Cravatten, Hutwaren, Mützen, Unterkleider, Hosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies, Brieftaschen, Rottingerstrasse, Zigarrenhandlung und Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz
Friedr. Isler, Zürich 7.

Photos für Kunstfreunde, sch. Pariser Originale i. best. Ausführung! Katalog n bst hübscher Sendung, sorgfältig gewählt à Fr. 10.— und 25.—. Briefmarken. (Cabinets, Stereoskop, Miniaturen.) Bücher in allen Sprachen. Gummisachen. Katalog allein Fr. 1.—. 2048
R. GENNERT, Calle de Padua 91 A, Barcelona (Spanien).

Frauenschutz!
Sicher, angenehm, billig, sowie diskreten Rat betr. hygienische Produkte durch Case 6303, Rhone, Genf. 2009

Idealer Frauenschutz
medizinisch anerkannt. Prosp. vers. verschlossen und franko R. VOGT, Basel 1. (J. H. 449 X)



Handorgeln, Mandolinen, Lauten, Guitarren, Zithern, Violinen u. Etuis, sowie alle Musik-Instrumente kauten Sie am besten und billigsten bei
Musik-Helbling
Werdstrasse Nr. 4
bei der Sihlbrücke, Zürich 4.
Helbling's Handharmonika-Schule, 4. verbesserte Auflage zum Selbsterlernen à Fr. 2.50 ist überall eingeführt als anerkannt bestes System. 2042

Schweizerfrauen verwenden nur Fischer's Hochglanzcrème **„Ideal"** unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal" gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosenverschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.
Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860. 1901

Fidele Herren erhalt. interess. Mustersendung von Photos u. illustr. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. S. Hauri, Büchergeschäft II, rue Dancet No. 10, Genf. 2029

Schuhcrème **RAS** sehr alle rühmen

Photos fein u. nackt! 10 versch. gegen Einsendung von Fr. 4.—, so lange Vorrat reicht. — H. Dietrich, Basel 7, Abt. 3

Zürich 6. **Restaurant z. Harmonie,** Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.